



Sicherheit & Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen

01 DIN VDE 0834-1: Seminare bei Securiton

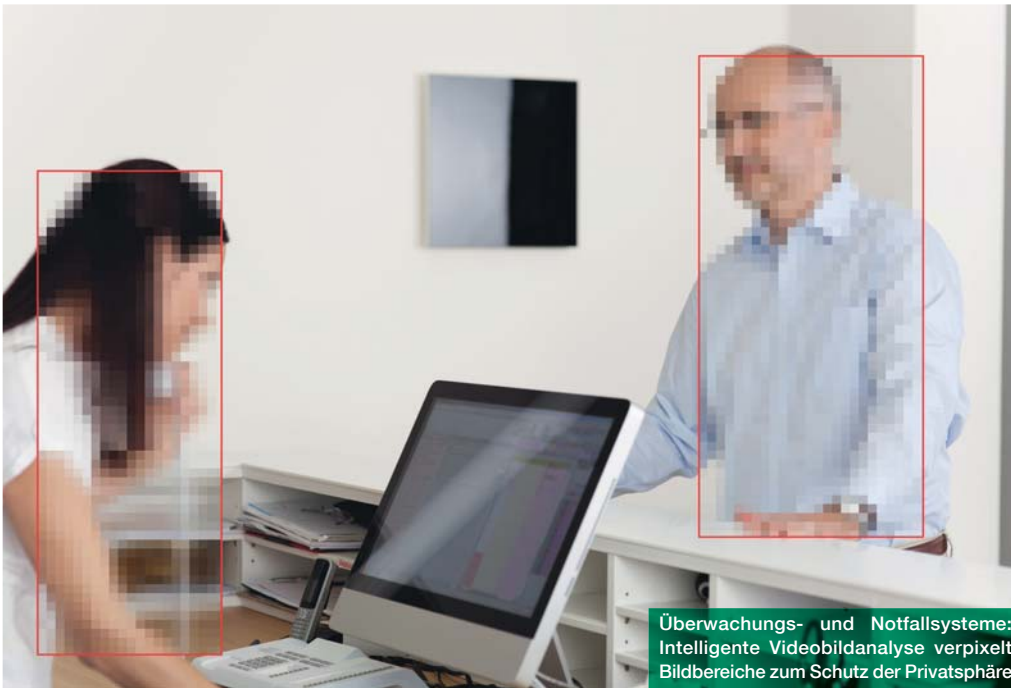
02 Sicherung gegen Übergriffe in Kliniken

Ausgabe 5

03 Neu: Sprachdurchsagen mit VISOCALL IP

04 Praxis: Rufsystem im «Haus Brookamp»

Mai/Juni 2017



Überwachungs- und Notfallsysteme: Intelligente Videobildanalyse verpixelt Bildbereiche zum Schutz der Privatsphäre

Reaktion auf Übergriffe – Sicherheit geht vor

Die zunehmenden Fälle von Gewalt gegen Bedienstete in Gesundheitseinrichtungen veranlassen die Verantwortlichen zur Umsetzung konzeptionierter Schutzmaßnahmen. Securiton kontaktiert dazu Bastian Pausewang, Technischer Direktor der Klinikum Bayreuth GmbH. Er spricht zur aktuellen Entwicklung der Bedrohungslage und über die Möglichkeiten, welche sicherheitstechnische Einrichtungen einer Klinik-Organisation bieten. [Seite 3]

Neu bei VISOCALL IP

Mit dem neuen «AudioManager» als eines der zahlreichen optionalen Software-Add-ons von VISOCALL IP ergeben sich für die Anwender des Kommunikationssystems funktionale Zusatznutzen. Die für VISOCALL IP-Geräte empfohlenen Desinfektionsmittel sind nun in der neuen Hygiene-Datenbank www.eichy.eu ersichtlich. Ein akkreditiertes Labor untersuchte ausgiebig die Anwendung mehrerer Substanzen. [Seite 2]



DIN VDE 0834-1: Seminare für «Fachplaner» und «Fachkräfte»



Seit Juni 2016 gilt die erneuerte Norm DIN VDE 0834-1, welche auch die Qualifikation Fachplaner und Fachkräfte für Rufanlagen fordert. Lesen Sie hier Stimmen der Teilnehmer der letzten Monate und planen auch Sie gleich Ihre Teilnahme. [Seite 2]

«Haus Brookamp» setzt auf zukunftsorientiertes Lichtrufsystem

Herr Björn Bünning, Hausleitung und Sozialraumkoordination, steht gänzlich hinter dem modernisierten System und der Zusammenarbeit mit Securiton. [Seite 4]



Wir laden Sie ein

Besuchen Sie uns auf der Fachmesse Krankenhaus Technologie (FKT) am 28. & 29. Juni 2017 in Gelsenkirchen. Wir präsentieren unsere IP-basierten Kommunikationslösungen. [Seite 3]



DIN VDE 0834-1: Erfolgreiches Ausbildungsangebot bei Securiton

Seit Inkrafttreten der erneuerten Norm für Rufanlagen DIN VDE 0834-1 im Juni 2016 dürfen ausschließlich Personen mit einer Qualifikation zum **«Fachplaner für Rufanlagen»** Rufanlagen planen. Das Errichten, Ändern, Erweitern und Instandhalten von Rufanlagen darf nur durch eine **«Fachkraft für Rufanlagen»** vorgenommen werden. Für Securiton war dies der Anlass, vermehrt die beiden Ausbildungen anzubieten.



In den letzten Monaten konnten im Securiton-Seminarcenter bereits mehr als 75 **«Fachkräfte für Rufanlagen»** und ebenso rund 50 **«Fachplaner für Rufanlagen»** die geforderten Qualifikationen erreichen. Diese erhalten die Teilnehmer mit der Beteiligung an unseren jeweiligen Tages-Seminaren. Angesprochen sind alle Verantwortlichen in Gesundheitseinrichtungen sowie Planer und Installateure von Rufanlagen.

Durch das Feedback der Teilnehmer lässt sich die Qualität unserer Seminare mit sehr gut bewerten. Wir möchten Ihnen einige Teilnehmer-Stimmen nicht vorenthalten:

- **«Die Seminarinhalte wurden sachlich, kompetent und absolut hilfreich vermittelt.»**
- **«Sehr anschauliche Darstellung über das Wesentliche, sehr gute Auffrischung der Norm.»**
- **«Der Referent war spitze: sprachgewandt und keinesfalls 'trocken' ging er auf Fragen fachlich sehr kompetent ein.»**
- **«Die angewandten Methoden des Referenten waren sehr praxisorientiert.»**
- **«Das Thema war so aufbereitet, dass ich für meine Arbeit sehr viel mitnehmen konnte. Sehr hilfreich für die Krankenhausplanung.»**
- **«Die Gruppenstärke und die Seminardauer sind perfekt ausgelegt (kleine Gruppe, sehr gutes Zeitmanagement).»**
- **«Absolut angenehm und weiterzuempfehlen.»**

Nutzen auch Sie unsere Seminar-Angebote zur Erreichen der jeweiligen Qualifikation. Wir planen in regelmäßigen Zeitabständen entsprechende Tages-Seminare. Neben der Durchführung an unserem Hauptsitz in Achern bieten wir auch regionale Termine in ganz Deutschland an. Detaillierte Informationen erhalten Sie direkt durch uns – Sprechen Sie uns gerne an und reservieren Sie sich gleich Ihren Teilnehmerplatz: Tel. +49 7841 6223-0 | E-Mail seminare@securiton.de

Für Durchsagen: VISOCALL IP «AudioManager»

Keine zusätzliche Hardware, kaum Installationsaufwand und einfachste Bedienung: Der neue «AudioManager» macht Sprachdurchsagen in Gesundheitseinrichtungen besonders günstig und höchst komfortabel. Als eines der zahlreichen optionalen Software-Add-ons von VISOCALL IP ergibt sich für die Anwender des Kommunikationssystems einen deutlichen Zusatznutzen.



Kabel, Lautsprecher und Server sind bereits vorhanden, sodass nur ein Mikrofon und ein vorhandener PC ohne zusätzlichen Installationsaufwand genügen: Schon können über das bereits vorhandene System Sprachdurchsagen in einzelnen Abteilungen, Stationen oder auch im ganzen Haus getätigt werden. Individuelle Mitteilungen aus aktuellem Anlass sind genauso möglich wie das zeitgesteuerte Einspielen vorgefertigter WAV-Dateien, die zum Beispiel voll automatisiert das Ende der Besuchszeit oder den Beginn des nächsten Vortrages verkünden. Komplexe Elektroakustiksysteme erübrigen sich damit in den meisten Fällen, auf gesonderte Audiosysteme kann verzichtet werden und es entsteht kein zusätzlicher Installationsaufwand. In Summe ergibt sich dadurch eine erhebliche Kosteneinsparung.



Sorgenfrei desinfizieren: Neue Hygiene-Datenbank EICHY

VISOCALL IP ist in der neuen Hygiene-Plattform EICHY gelistet. Die europäische Materialverträglichkeits-Datenbank dokumentiert, wie Produkte korrekt hygienisch aufzubereiten sind. Anwender erkennen damit auf einen Blick, welche Produkte für eine hygienische Aufbereitung optimal geeignet sind. Empfohlene Desinfektionsmittel sind nun auf www.eichy.eu ersichtlich.



Ein akkreditiertes Labor untersuchte ausgiebig die Anwendung mehrerer Substanzen bei VISOCALL IP-Geräten.

Hierbei wurde u. a. eine Alterung in einer Wärmekammer simuliert und der Werterhalt des Gerätes nach dem zehnjährigen konsequenten Einsatz eines Desinfektionsmittels untersucht. Nach dem erfolgreichen Praxistest lassen sich insgesamt acht Produkte bei VISOCALL IP-Geräten guten Gewissens anwenden – vorschriftsgemäße Anwendung und Dosierung laut Herstellerangaben vorausgesetzt.

Zunehmende Gewalt auch in der Notaufnahme Umgang mit Übergriffen – Informationen aus dem «Klinikum Bayreuth»

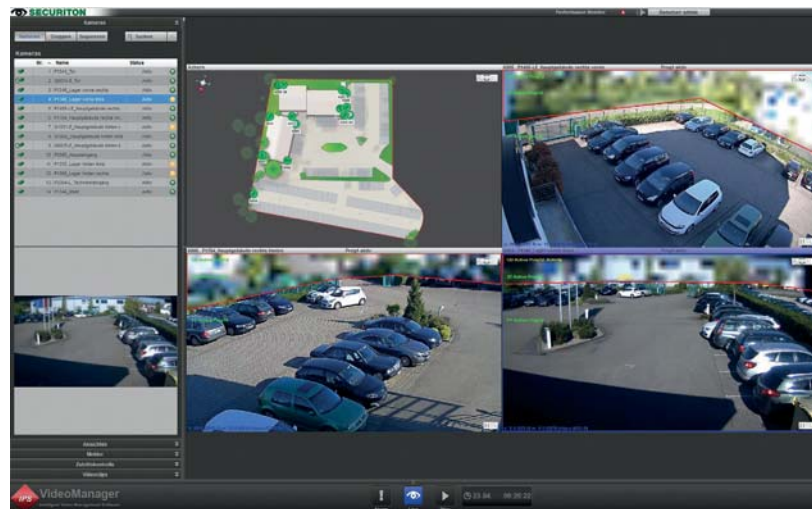
Drohungen, Pöbeleien und im schlimmsten Fall sogar Prügelattacken – auch die Notaufnahmen in den Kliniken haben es immer öfter mit renitenten Patienten zu tun. „Wir verzeichnen jeden Monat mehrere Ereignisse, die als ‚Übergriff gelten“, sagt Bastian Pausewang, Technischer Direktor der Klinikum Bayreuth GmbH. Viele Kliniken führen noch keine Statistik über Gewalt und Aggression in den Notaufnahmen.

Das Klinikum Bayreuth überwacht Außenbereiche schon seit Jahren mit rund 15 Kameras – unter anderem den Hub-schrauberlandeplatz, die Zufahrt zur Notaufnahme und den Betriebs Hof. Jetzt sollen auch die Innenräume der Notaufnahmen an den zwei Standorten und die Kinderklinik mit insgesamt zehn zusätzlichen Kameras ausgestattet werden. Und anders als bislang werden die Aufnahmen künftig aufgezeichnet, damit sie der Polizei nach Zwischenfällen für die Ermittlungen zur Verfügung gestellt werden können.

Der Schutz der Mitarbeiter steht im Mittelpunkt des neuen Sicherheitskonzepts, das eine interne Arbeitsgruppe seit 2015 gemeinsam mit Experten von Securiton als Lösungsanbieter für Alarm- und Sicherheitssysteme entwickelt hat. Neben den Kameras, die in erster Linie abschrecken sollen, werden feste Notruftaster für das Personal installiert. Zusätzlich erhält jeder Mitarbeiter der Notaufnahme einen mobilen Funksender, um mit einem Handgriff Alarm auslösen zu können. Der führt im Notfall zu einem optischen und einem akustischen Signal, damit Kollegen und andere Anwesende aufmerksam werden und helfen können.

Derzeit arbeiten die Verantwortlichen an einer Betriebsvereinbarung, die auch Fragen des Datenschutzes regelt. Beispielsweise sollen Personen und bestimmte Bereiche auf den Videobildern zunächst verpixelt aufgezeichnet werden. „Für eine klare Darstellung müssen zwei bis drei Stellen mittels kombinierter Passworteingabe nach dem Vier- beziehungsweise Sechs-Augen-Prinzip ihr Okay geben“, erklärt Bastian Pausewang. Die Kosten für die zunächst geplanten baulichen und technischen Maßnahmen werden nach Schätzungen seines Teams im unteren sechsstelligen Euro-Bereich

liegen. Kann alles soweit geklärt werden, beginnt im Laufe des Jahres die Installation. „Später wollen wir das Notrufsystem auf die Stationen ausweiten“, sagt Pausewang. „Und auch die Videotechnik lässt sich erweitern. Die Plattform, die Securiton dafür bereitstellt, ist modular aufgebaut und kann um neue Bausteine und Funktionen ergänzt werden“.



Notruf setzt Kameras in Betrieb

Durch den Einsatz intelligenter Videosysteme lassen sich im Notfall wichtige Sekunden gewinnen. In Notaufnahmen und allen weiteren Bereichen können Personen zum Schutz der Privatsphäre von Mitarbeitern und Patienten durch die Intelligenz – die Videobildanalyse – automatisch verpixelt werden.

Die Videosicherheitslösungen von Securiton überzeugen: Die Softwarelösung IPS VideoManager identifiziert in Echtzeit Gefahrensituationen, und dann leitet der Mensch nach einem vorher genau definierten Schema Interventionsmaßnahmen ein. Zudem lässt sich das Videosystem mit einer Schwesternrufanlage sowie mobilen und festen Notrufsendern, wie sie etwa das Klinikum Bayreuth plant, verbinden. Wird Alarm ausgelöst, lokalisiert das System den Bereich und schaltet dort vorhandene Kameras auf. Das Sicherheitspersonal kann die Bilder auswerten und gezielte Maßnahmen für Hilfe und Rettung ausführen.

Einladung zur «Fachmesse Krankenhaus Technologie (FKT)»

Die «FKT-Messe» am **28. & 29. Juni 2017** im **Wissenschaftspark in Gelsenkirchen** bildet den Branchentreffpunkt, der den kompletten technischen Bedarf eines Krankenhauses abbildet. Besuchen Sie uns innerhalb der Ausstellung an unserem **Stand F29**. Wir präsentieren live VISOCALL IP, die IP-basierte Kommunikationslösung mit vielen Vorteilen für Betreiber und Verantwortliche in Kliniken, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Planen Sie Ihren Messebesuch für Gelsenkirchen. Wir stehen Ihnen für Terminabsprachen sehr gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach direkt an: Tel. +49 7841 6223-0 | E-Mail marketing@securiton.de





«Haus Brookamp» setzt auf zukunftsorientiertes Lichtrufsystem: VISOCALL IP basic bietet höchste Benutzerfreundlichkeit



Das «Haus Brookamp» in Oldenburg ist eine Wohnstätte des gemeinnützigen Unternehmens «Die Ostholsteiner», welches die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigung und deren Recht auf Selbstbestimmung und eigene Lebensplanung vertritt. Seit 1999 ermöglicht das Haus mit 26 Einzel- und zwei Doppelzimmern den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, begleitet von Fachkräften in Wohngruppen sowohl Gemeinsamkeit und individuellen Lebensstil miteinander zu vereinen.

Modernisierung der Lichtrufanlage

Einfach und kostengünstig eingerichtete Kommunikationsinseln von VISOCALL IP basic sorgen in den vier Wohneinheiten für höchste Ausfallsicherheit und permanente Systemverfügbarkeit. In allen Wohn-, Schlaf- und Badezimmern sind installierte Ruf- und Zugtaster vorzufinden, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern in jeder Situation ermöglichen, einen Ruf an das Betreuungspersonal abzusetzen.

Wichtige Unterstützung der Betreuungskräfte

Das Personal findet in den Zimmern entsprechende Terminals mit Display vor, mit welchen es die jeweilige Anwesenheit über Leuchtmodule auf den Fluren signalisiert. Zusätzlich wird mittels der Terminals bei gesetzter Anwesenheit jeder weitere Ruf mit entsprechender Rufart und der Zimmernummer direkt angezeigt. Dadurch ist das Personal in der Lage, sofort den direkten Weg zum nächsten Ruf durchzuführen. Diese Funktionalität beschreibt den dringlichen Wunsch des Personals,

welchem die neue Anlage durch die flexiblen Einsatzmöglichkeiten gerecht wird. Ebenfalls steht dem Betreuungspersonal innerhalb des zentralen Pflegestützpunkts ein übersichtliches Staff-Terminal zur Verfügung. Dessen Display erleichtert mit hohem Informationsgehalt den Alltag in der Einrichtung: Klartext-Informationen und eindeutige Icons ermöglichen eine intuitive Bedienung, Störungen werden hier direkt angezeigt. In einem Ruheraum für das Personal wird darüber hinaus eine zusätzliche Ruf-Signalisierung durch optische sowie akustische Signalgebung zur Verfügung gestellt.

Aus Kundensicht

Björn Bünning, Hausleitung und Sozialraumkoordination im «Haus Brookamp» steht komplett hinter dem modernisierten System und der Zusammenarbeit mit Securiton. „Im Zuge der Modernisierung unserer Lichtrufanlage hatten wir schnell Klarheit darüber, dass Securiton auch weiterhin unser Partner sein wird. Technisches Know-how, umfassende Beratung und die Passgenauigkeit bei der Bedarfsanalyse unserer Einrichtung sind maßgebliche Kriterien, welche Securiton zu 100 Prozent erfüllt. Da wir in unserer Wohneinrichtung Menschen mit einer geistigen Behinderung begleiten ist eine einfache Bedienbarkeit des internen Notrufsystems unabdingbar. Ein Jahr nach Inbetriebnahme ist abschließend festzustellen, dass sowohl unser Klientel als auch die Mitarbeitenden dem System einhellig Benutzerfreundlichkeit in ganzheitlichem Sinne attestieren. Auch zu bemerken ist die Servicequalität von Securiton im Störfall: umfassend, schnell und kundenorientiert.“

KlinikJOURNAL von Securiton gibt es auch ONLINE per E-Mail. Melden Sie sich direkt an.
Auf der Startseite von www.securiton.de finden Sie den Link zur Anmeldung.

IMPRESSUM KlinikJOURNAL – Newsletter für das Gesundheitswesen

Herausgeber: Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme · Hauptsitz, Von-Drais-Straße 33 · 77855 Achern

Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: marketing@securiton.de oder Tel. +49 7841 6223-0.